



DER PRÄSIDENT DES HANSEATISCHEN OBERLANDESGERICHTS

Der Präsident des Hanseatischen Oberlandesgerichts
- Personalstelle für den Juristischen Vorbereitungsdienst -
Dammtorwall 13, 20354 Hamburg

An die
Damen und Herren Ausbilder/innen
von Referendaren/innen
in der Rechtsanwaltsstation

Briefsendungen an:
Dammtorwall 13, 20354 Hamburg

Zuweisung einer Referendarin/eines Referendars

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin,
sehr geehrter Herr Rechtsanwalt,

für die Bereitschaft, eine/n Referendar/in zur Ausbildung zu übernehmen, möchte ich Ihnen herzlich danken. Eine Kopie der an den Referendar/die Referendarin gerichteten Zuweisung füge ich in der Anlage zu Ihrer Kenntnisnahme bei.

Für jede Ausbildungsstelle ist nach § 48 HmbJAG ein Zeugnis über den Inhalt der Ausbildung und über die Leistungen des Referendars/der Referendarin zu erstellen. In dem Zeugnis ist die Gesamtleistung des Referendars/der Referendarin mit einer Punktzahl und der entsprechenden Note (§ 7 HmbJAG) zu bewerten. Bei der Abfassung bitte ich zu beachten, dass Referendare/innen die ihnen erteilten Zeugnisse nach Beendigung der Ausbildung regelmäßig ihren Bewerbungsunterlagen beifügen. Das entspricht der Erwartung der möglichen Arbeitgeber. Ich bitte Sie daher, auch im Interesse des Referendars/der Referendarin, dessen/deren Leistungen so zu beschreiben, dass die Art seiner/ihrer Tätigkeit in Ihrer Praxis und seine/ihre Fähigkeiten auch für Dritte deutlich werden. Zum anderen habe ich die Bitte, in dem Zeugnistext zwar die größeren Sachen, die der Referendar/die Referendarin bearbeitet hat, aufzuführen, aber die Fälle nicht mit den Namen der Parteien zu bezeichnen; der Datenschutz verbietet es, solche Angaben Dritten zu offenbaren. In der Regel wird es genügen, das Aktenzeichen der Sache aufzuführen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dr. Theege
Leiter der Personalstelle für den Juristischen Vorbereitungsdienst